

Es war einmal... [#2]

Aus dem Alltag unserer kleinen Freunde

Hier hört ihr von dem Schmetterling,
der sehr an schönem Wetter hing.
Hagel, Sturm und Regenschauer
machen ihn so richtig sauer.
Er schimpft dann auf das schlechte Wetter
mit Sonne wär's doch wirklich netter.
So sitzt er hier mit nassen Flügeln,
die muss er nun noch trocken bügeln.

Besser ging's der kleinen Motte,
die wohnte in 'ner großen Grotte.
Da war sie leider sehr allein
doch dann fällt ihr die Lösung ein:
Ein Single-Dasein aufzulösen,
gelingt nicht, ist man nur am Dösen.
Will man die Einsamkeit vertreiben,
kann man nicht nur zuhause bleiben.

Das dachte sich auch die A-meise.
und träumte von 'ner großen Reise.
Nach Indien oder Afrika,
doch wo das lag, war ihr nicht klar.
Drum fragte sie die anderen Meisen
ob die was wüssten vom Verreisen.

Die kicherten und lachten leise,
das wär' doch nix für 'ne A-meise.
Da musst du fliegen könn'n und schwimmen
und auch mal einen Berg erklimmen.
Die Kleine aber dachte sich,
das schaff' ich schon, das mache ich.

Gleich morgen pack' ich meine Sachen,
die Meisen fingen an zu lachen:
Wie soll so'n kleines Krabbeltier
denn dorthin komm', so weit von hier?
Doch dann war ihr die Antwort klar:
Ich muss Ein'n frag'n, der schon dort war!

Ihr dummen Meisen könnt nur kichern,
doch eines kann ich Euch versichern.
Das weiß ich endlich und für immer:
vom Reisen habt Ihr keinen Schimmer!
Da habt ihr Flügel und könnt fliegen,
doch Reisen scheint euch nicht zu liegen.

Denn hätt' ich Flügel so wie Ihr,
ich wär' schon lange nicht mehr hier!